Vaterschaftsurlaub

September 2019

MARKETAGENT.COM

Digitale Markt- und Meinungsforschung

Studiensteckbrief & Stichprobenzusammensetzung

Methode	Computer Assisted Web Interviews (CAWI)
Instrument	Online-Interviews über die Marketagent.com reSEARCH Plattform
Respondenten	web-aktive stimmberechtigte Personen aus der Schweiz zwischen 18 und 65 Jahren
Sample-Grösse	n = 1.000 Netto-Interviews (Kernzielgruppe), Random Selection nach Quoten
Erhebungszeitraum	05.09.2019 – 15.09.2019
Incentives	geldwerte Punkte
Umfang	3 geschlossene Fragen
Studienleitung	Dr. Cornelia Eck

Stichprobenzusammensetzung

Geschlecht

(n = 1.000)

Weiblich; Männlich;
50% 50%

Alter

(n = 1.000)

Region

(n = 1.000)

West-schweiz; Deutsch-schweiz;
25% 75%

Personen im HH

(n = 1.000)

Altersstruktur HH

(n = 1.000)

Bildungsniveau

(n = 1.000)

Ergebnisse

In der Herbstsession vom 9. bis 27. September 2019 steht im Nationalrat das Thema Vaterschaftsurlaub zur Debatte. Drei Modelle stehen derzeit im Vordergrund:

1. Die Initiative '**Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie**' verlangt, dass Väter einen gesetzlichen Anspruch auf einen mindestens **vierwöchigen Vaterschaftsurlaub** erhalten. Väter sollen den Urlaub **innerhalb eines Jahres nach der Geburt des Kindes** flexibel beziehen können. Die **14 Wochen Mutterschaftsurlaub** bleiben **unangetastet**.
2. **Indirekter Gegenentwurf (zweiwöchiger Vaterschaftsurlaub)**: Dieser spricht sich wie die Initiative für einen Vaterschaftsurlaub aus. Dabei bleiben ebenso die **14 Wochen Mutterschaftsurlaub unangetastet**. Der Vaterschaftsurlaub soll aber aus Finanzierungsgründen zwei- statt vier Wochen umfassen.
3. **Eltern- statt Vaterschaftsurlaub**: Bei diesem Modell soll der **bestehende Mutterschaftsurlaub** von 14 Wochen bspw. durch einen 16-wöchigen **Elternurlaub** ersetzt werden. Im Regelfall bleiben die **ersten acht Wochen nach der Geburt der Mutter vorbehalten**, während die verbleibenden Wochen **flexibel zwischen den Elternteilen** aufgeteilt werden können.

Präferierte Variante

[...] Welcher Variante würden Sie den Vorzug geben?

n=1.000

Gründe für einen Vaterschafts- bzw. Elternurlaub

[...] Welche Gründe sprechen für Sie für die Einführung eines solchen Urlaubs?

Basis: Sind für die Einführung eines Vaterschafts- bzw. Elternurlaubs; n=885

Gründe gegen die Einführung eines Vaterschafts- bzw. Elternurlaubs

[...] Welche Gründe sprechen für Sie gegen die Einführung eines solchen Urlaubs?

Basis: Sind gegen die Einführung eines Vaterschafts- bzw. Elternurlaubs; n=115

MARTINA STAUB

Senior Research Consultant

T +41 43 466 88 44

m.staub@marketagent.com

DR. CORNELIA ECK

Geschäftsführerin

T +41 43 818 52 14

c.eck@marketagent.com

DR. LIANE NAGENGAST

Senior Research Consultant

T +41 43 555 06 56

l.nagengast@marketagent.com